

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Betreff:

**EnergieEffizienzAgentur Rhein-Neckar
gGmbH (E2A)
- Änderung des Gesellschaftsvertrags**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 12. Juli 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Umweltausschuss	27.06.2012	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	11.07.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Umweltausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss nehmen die Information zur Kenntnis.

Sitzung des Umweltausschusses vom 27.06.2012

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.07.2012

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. EnergieEffizienzAgentur Rhein-Neckar gGmbH (E2A)

Die EnergieEffizienzAgentur Rhein-Neckar gGmbH (E2A) wurde im Jahr 2001 zunächst auf 3 Jahre befristet gegründet und 2004, 2007 und 2010 durch Änderung des Gesellschaftsvertrags für jeweils weitere 3 Jahre fortgeführt, zuletzt bis 21.06.2013.

Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau eines Netzwerkes und die Führung einer Beratungsagentur in der Metropolregion Rhein-Neckar, um Energie im Rahmen von baulichen Sanierungen besser zu nutzen. Die Gesellschaft ist gemeinnützig, der von ihr verfolgte Zweck ist der Umweltschutz, der durch Beratungsangebote zum Klimaschutz und zur Energieeffizienz verwirklicht werden soll.

Die Energieeffizienzagentur E2A hat in den vergangenen Jahren im Rhein-Neckar-Raum ein Kompetenznetzwerk, bestehend aus Energieexperten und Energieberatern, aufgebaut und regionale Partner aus Politik, Wirtschaft, Handwerk, Handel, Wohnungsbaugesellschaften, Gewerkschaften, Stiftungen und Verbänden gewonnen, die E2A dabei unterstützen, Barrieren abzubauen, Hilfestellungen zu erarbeiten und zukunftsweisende Projekte anzustoßen. Schwerpunkt ist dabei – im Gegensatz zur KliBA – nicht die technische Beratung von Kommunen, Bürger/-innen und kleinen, mittelständischen Firmen, sondern die regionale Netzwerkarbeit.

Eine Kernaufgabe der E2A ist es, Immobilienbesitzer und Unternehmen mit den Energieexperten zu vernetzen, gemeinsame Ziele zu definieren und konkrete Sanierungsvorhaben und Modellprojekte auf den Weg zu bringen. Die E2A-Strategie baut auf die in der Metropolregion vorhandene große Zahl an Wohnhäusern, die noch nicht energieeffizient saniert sind und auf das Potenzial von mehr als 600 Firmen, die in den Feldern Energie und Umwelt schon heute einen wichtigen Marktanteil haben. Dazu gehören unter anderem Weltmarktführer in den Bereichen Dämmstoffe und Gebäudetechnik, aber auch mittelständische Ingenieurbüros, und Beratungsagenturen.

Die Stadt Heidelberg ist als Gesellschafterin mit einem Geschäftsanteil von 3.750 € (6,82 %) an der E2A beteiligt und ist nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet, einen Beitrag von jährlich 5.000 € zu leisten.

2. Fortführung für weitere drei Jahre

In einer anstehenden Gesellschafterversammlung soll jetzt erneut eine Änderung des Gesellschaftsvertrags mit Fortführung für weitere drei Jahre bis 2016 beschlossen werden.

§ 4 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages soll entsprechend geändert werden und lautet künftig:

„Die Gesellschaft dauert bis zum 21.06.2016.“

Bei einer notariellen Beurkundung der Änderung eines Gesellschaftsvertrags können sich kurzfristig weitere redaktionelle Änderungen ergeben.

Herr Oberbürgermeister beabsichtigt der Änderung zuzustimmen (und über evtl. anfallende weitere redaktionelle Änderungen zu entscheiden). Die Erteilung einer Weisung ist möglich.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner